

Provisorische Nationalversammlung. — 8. Sitzung am 5. Dezember 1918.

13

N.V./I.

Anfrage

des

Nationalrates Malik und Genossen an die Staatssekretäre für
Ackerbau und Ernährung.

Im Jagdreviere der Herzogin von Parma in Schwarzen wird das Wild mit Mais, Weizen und sonstiger Körnerfrucht gefüttert. Von einem 80prozentigen Abschuss des Wildstandes ist gar keine Rede. Das Volk hat nichts zu essen, während diese Herrschaft ein Bauerngut nach dem anderen aufkauft und der Jagd, welche lediglich dem Vergnügen der anwesenden Prinzen dient, einverleibt wird.

Die Gefertigten stellen die Anfragen:

„1. Ist der Herr Staatssekretär für Ackerbau geneigt, sofort gemäß den von ihm

ergangenen Verfügungen den Abschuss des Wildstandes zu veranlassen?

2. Ist der Herr Staatssekretär für das Ernährungswoesen gewillt, sofort eine strenge Untersuchung wegen der Wildfütterungen vorzunehmen, und die Getreidevorräte der Herzogin von Parma wegen deren unerlaubten Verwendung zu requirieren, bezüglichsweise nur so viel in deren Eigentum zu belassen, was zur Ernährung für die Haushirtschaft und das Nutzvieh notwendig ist?“

Wien, 5. Dezember 1918.

O. Gausser.	Malik.
O. Teufel.	Hummer.
M. Brandl.	Kemetter.
Luksch.	Spies.
Dr. Neumann-Walter.	Dr. Lodgman.
Dr. F. Wichtl.	Wolf.
Fro.	Göckner.
Panz.	R. Neunteufel.